

NATIONAL TT LEAGUE 2025-2026: Bericht zum 3. PO-Spieltag

(01-02-2026)

An diesem Wochenende stand der dritte Spieltag der Play-off-Runde auf dem Programm. Hier konnte Lénger ein dickes Ausrufezeichen setzen, denn sie fügten Titelverteidiger Hueschtert-Folscht die erste Saisonniederlage bei! Daneben siegte Houwald klarer als erwartet gegen Berbuerg, während Recken knapp Lëntgen schlagen konnte:

So	Feb 01	15:00	Recken 1	Lëntgen 1	6-4
Sa	Jan 31	14:30	Houwald 1	Berbuerg 1	6-2
So	Feb 01	15:00	Lénger 1	Hueschtert-F. 1	6-4

Lénger – Hueschtert-Folscht: 6-4

Das Duell zwischen Tabellenführer Hueschtert-Folscht und Verfolger Lénger stellte das Spitzenspiel dieses Spieltages dar. Die Begegnung begann furios, denn Gilles MICHELY gelang es im Auftakteinzel, den Ranglistenersten Gleb SHAMRUK mit 3:1 zu schlagen. Sein Teamkollege Zoltan FEJER-KONNERTH knüpfte nahtlos daran an und setzte sich ebenfalls mit 3:1 gegen Jan ZIBRAT durch, womit Lénger früh ein wichtiges Break gelang. Im hinteren Paarkreuz folgten zwei Favoritensiege: Christian KILL ließ Kevin KUBICA ebenso wenig eine Chance wie Irfan CEKIC gegen Jim CLOOS. Mit einer 3-1-Führung aus Sicht der Gastgeber ging es anschließend in das mit Spannung erwartete Spitzenspiel zwischen Fejer-Konnerth und Shamruk. Die beiden lieferten sich ein Duell auf Augenhöhe, in dem SHAMRUK jeweils mit 1:0 und 2:1 Sätzen in Führung ging. Fejer-Konnerth konnte jedoch beide Male ausgleichen und den Entscheidungssatz erzwingen. Auch dieser verlief äußerst eng, ehe sich der Routinier schließlich knapp mit 11:9 durchsetzen konnte. Am Nebentisch musste Michely sein umkämpftes Match gegen Zibrat abgeben, sodass der Spielstand nun 4-2 lautete. Im hinteren Paarkreuz baute Cloos mit einem Sieg gegen Kubica den Vorsprung Léngers weiter aus, wodurch Cekic in seinem Duell mit Kill unter Zugzwang geriet. Dieser hielt dem Druck stand und siegte in vier Sätzen, womit er seinen zweiten Tagessieg verbuchen konnte.

Beim Stand von 5-3 ging es somit in die Schlussspiele, in denen Hueschtert-Folscht beide Begegnungen hätte gewinnen müssen, um noch ein Unentschieden zu erreichen. Zwar setzten sich Cekic/Shamruk überraschend klar gegen Michely/Cloos durch, doch Fejer-Konnerth/Kill machten schließlich den Heimsieg perfekt: Sie gewannen ihr Doppel souverän mit 3:0 gegen Zibrat/Kubica.

Lénger gelingt damit vor heimischem Publikum ein beachtlicher Erfolg, denn sie fügten Hueschtert-Folscht die erste Saisonniederlage zu und zeigen dem Rest der Liga, dass der Titelverteidiger durchaus schlagbar ist. An der Tabellenspitze entwickelt sich damit ein spannender Dreikampf um die beiden direkten Halbfinaltickets.

Houwald – Berbuerg: 6-2

In dieser Begegnung kam es zur Neuauflage des letztjährigen Halbfinalduells. Beide Teams traten in Bestbesetzung an, sodass es zu Beginn zum Duell zwischen Leo VEKIC und Leandro FUENTES kam. Houwalds Neuzugang Vekic ging zwar als leichter Außenseiter in die Partie, drückte dem Spiel mit seinem aggressiven Angriffsspiel jedoch von Beginn an seinen Stempel auf und setzte sich schließlich in vier Sätzen durch. Parallel dazu hatte Houwalds Nummer eins Benjamin ROGIERS keine Mühe mit David HENKENS, sodass die Gastgeber früh mit 2-0 in Führung gingen.

Im hinteren Paarkreuz lieferten sich die beiden Nationalspieler Aaron SAHR und Tom SCHOLTES ein sehenswertes Duell auf Augenhöhe, das SCHOLTES am Ende für sich entscheiden konnte. Am Nebentisch gelang Marc DIELISSSEN dank einer konzentrierten Leistung ein kleiner Überraschungssieg gegen Loris STEPHANY, wodurch Houwald weiterhin in Führung blieb.

Anschließend kam es zum mit Spannung erwarteten Spitzenspiel zwischen Rogiers und Fuentes, das jedoch einen klaren Verlauf nahm. Rogiers hatte die Partie von Beginn an unter Kontrolle und siegte verdient in vier Sätzen. Zeitgleich konnte auch VEKIC seinen zweiten Einzelsieg des Tages feiern, womit Houwald bereits auf 5-1 davonzog. Im hinteren Paarkreuz setzte sich Scholtes wie erwartet gegen Dielissen durch, ehe Sahr mit seinem Sieg gegen Stephany schließlich den klaren 6-2-Erfolg Houwalds besiegelte.

Houwald reitet damit weiter auf einer Erfolgswelle, setzt sich deutlicher als erwartet gegen Berbuerg durch und verteidigt den zweiten Tabellenplatz. Berbuerg hingegen erwischte einen gebrauchten Tag und konnte insbesondere im oberen Paarkreuz nicht mithalten.

Recken – Lëntgen: 6-4

In dieser Begegnung trafen die beiden Schlusslichter der Play-off-Tabelle aufeinander, wobei Recken leicht favorisiert in die Partie ging. In den ersten vier Einzeln setzten sich jeweils die Favoriten durch, wobei Luca ELSEN nur knapp mit 2:3 gegen Robin SAUDEMONT unterlag und eine Überraschung damit nur hauchdünn verpasste. Somit stand es 2-2, als es zum Spitzenspiel des Tages zwischen Thomas KEINATH und Gaëtan SWARTENBROUCKX kam. Dieses dominierte Keinath von Beginn an und setzte sich ohne Satzverlust durch. Am Nebentisch gewann Aaron VALLBRACHT ebenfalls ohne größere Probleme gegen Philip

THEISEN, womit die Gastgeber erstmals mit 4-2 in Führung gingen. Elsen baute diesen Vorsprung mit einem klaren Sieg gegen Max THEISEN auf 5-2 aus, während Gene WANTZ auf Saudemont traf. Die beiden lieferten sich ein Duell auf Augenhöhe, in dem sich keiner absetzen konnte. Nach vier umkämpften Durchgängen ging es in den Entscheidungssatz, den SAUDEMONT mit 11:7 für sich entschied und Lëntgen damit im Spiel hielt. Beim Stand von 5-3 aus Reckener Sicht ging es also in die Schlusss Doppel. Das erste der beiden entschied Swartenbrouckx/Saudemont klar mit 3:0 gegen Elsen/Wantz für sich. Damit musste das letzte Doppel die Entscheidung bringen, in dem Keinath/Vallbracht eine 2:0-Führung noch aus der Hand gaben, sich am Ende jedoch mit 3:2 durchsetzen und den Sieg perfekt machen konnten. Es entwickelte sich das erwartete enge Spiel, das Recken trotz zweier Fünfsatzniederlagen für sich entscheiden konnte. Lëntgen zeigte eine kämpferische Leistung und verpasste ein Unentschieden nur knapp.


Die Play-Off Tabelle der National TT League


1	Hueschtert-Folscht	20	3	2	0	1
2	Houwald	19	3	3	0	0
3	Lénger	19	3	2	0	1
4	Recken	14	3	1	0	2
5	Berbuerg	13	3	1	0	2
6	Lëntgen	11	3	0	0	3

Außerdem fand der dritte Spieltag des Play-Downs statt. Hier kam es zu folgenden Begegnungen:

So	Feb 01	15:00	Lenneng 1	Esch Abol 1	2-6
Sa	Jan 31	15:00	Fluessweiler 1	lechternach 1	6-2

Zwischen Fluessweiler und lechternach kam es zum Duell der aktuell formstärksten Mannschaften der Play-Down-Runde. Wie bereits beim Aufeinandertreffen in der Hinrunde konnte sich auch dieses Mal Fluessweiler durchsetzen, vor allem dank größerer Nervenstärke in den entscheidenden Momenten. So gewann Joao AGUIAR nach zwischenzeitlichem 1:2-Satzrückstand dank eines 15:13 im Entscheidungssatz gegen Altmeister Traian CIOCIU, während Kevin MERTES sogar einen 0:2-Rückstand gegen Zoltan HENCZ noch drehen konnte. Auf Seiten lechternachs wusste hingegen lediglich Spitzenspieler Cédric MERCHEZ mit zwei klaren Siegen zu überzeugen, sodass Fluessweiler erstmals die Tabellenführung übernehmen konnte.

Am unteren Ende der Tabelle trafen Lenneng und Esch aufeinander, wobei sich von Beginn an ein Spiel auf Augenhöhe abzeichnete. Dies bestätigte sich auch, denn der 6-2-Erfolg Eschs fällt deutlicher aus, als es der Spielverlauf vermuten lässt. Gleich fünf Partien gingen in den

Entscheidungssatz, von denen Esch vier (!) für sich entscheiden konnte. Besonders Olivier JOANNES erwischte dabei einen Sahnetag: Er gewann beide seiner Einzel im fünften Satz und bezwang dabei unter anderem Eschs Spitzenspieler Jaime LAMA. Bei Lenneng hielt der formstarke Pit SCHOLTES mit zwei Einzelsiegen die Fahne hoch.



**Die Play-Down Tabelle
der
National TT League**



1	Fluessweiler	8	3	2	1	0
1	lechternach	7	3	2	1	0
1	Esch Abol	6	3	1	1	1
1	Lenneng	3	3	0	0	2